

Sonntag 20. Juni bis 28. Juni Coral Bay

So, 20. Juni

An einem Obststand auf dem Campingplatz kaufte ich noch Paprika und Tomaten und das für wirklich wenig Geld. Auf unserem Weg durch Carnavon gingen wir noch tanken, ausserdem gab es noch einige andere Frucht und Obststände. Wir hielten noch an zwei oder drei an und unser Obst und Gemüse Vorrat stieg immens. Zügig ging es nach Coral Bay dort stellten wir unser Zelt auf und diesmal packte Thomas sogar unsere komplette Beleuchtung aus. Endlich mal Licht abends beim Kochen.

Gegen vier kam dann endlich Sabine mit dem Auto aus Exmouth. Dort war Sie mit dem Flugzeug von Broome gelandet. Die Wiedersehens Freude war groß. Besonders bei uns beiden, man merkt halt doch, das uns unsere Freunde fehlen. Nach einem kurzen Begrüssungsplausch buchten wir gleich für den nächsten Tag eine Schnorchel Tour auf einem Glas Boden Boot. Thomas und ich spazierten dann noch kurz zum Strand. Als Willkommen Dinner gab es dann noch ein Barbeque und wir quatschten bis abends um zehn.

sonnig 24 Grad, Nachts warm

Mo, 20. Juni

In Coral Bay gibt es ausser zwei Pubs, zwei Restaurants einem kleinen Einkaufszentrum mit Touristen Läden, Bäcker und Tauchshops, 186 Einwohnern nur noch 2000 Übernachtungsmöglichkeiten. Die Touristen verlaufen sich aber ziemlich gut hier, es ist nicht wirklich viel los. Nach gesponserten Brötchen zum Frühstück holten Sabine und ich unser Schnorchel Equipment ab, Thomas hat ja sein eigenes und wir gingen zu schönen Strand von Coral Bay. Das Wasser hier ist noch schön warm, das kommt von aus dem Norden kommenden warmen Strom. Also stürzten wir uns in die Fluten, schwammen ein paar Meter und konnten schon mit dem Schnorcheln beginnen. Wir sahen auch gleich ein paar nette Fischchen. Die Korallen waren nicht so schön wie wir das in Erinnerung hatten. Um zwölf Uhr Mittags ging die Fahrt mit dem Boot los. Auf der halbstündigen Fahrt bekamen wir so einiges erklärt, dann stürzten wir uns erneut in das Wasser. Unser Tourenführer schwam voraus und die Gruppe hinterher. Ich hatte wie üblich mit mit den Flossen und Krämpfen in meinen Füßen zu kämpfen. Deshalb kam ich kaum hinterher geschwommen. Das ganze war trotzdem echt gut, wir konnten sogar eine Schildkröte beobachten.





Glücklich und zufrieden kehrten wir an Land zurück. Sabine musste sich noch mit der Managerin des Bay View treffen, wir relaxten in der Zwischenzeit etwas. Wir hatten Lust an diesem Tag Fisch zu essen. Zu unserer Verwunderung stellten wir fest, das man in Coral Bay niergends frischen Fisch kauf kann. Aus diesem Grund gingen Sabine und Thomas an den Strand und wollten von irgendjemand der auf einer Angeltour war etwas Fisch abkaufen. Das ist aber leider verboten den Fisch weiter zu verkaufen. Deshalb bekamen die beiden den Fisch einfach geschenkt. Auf einem Tomaten Gemüse Bett schmeckten die 1,5 Kilogramm Fisch nochmals so gut. Auch an diesem Abend hatten wir viel Spaß.

sonnig 24 Grad, Abends wieder kühler.

Di, 22. Juni

Mitten in der Nacht durften wir heute aufstehen. Wir durften mit Sabine nach Exmouth fahren. Dort waren wir zu einer Walhai Tour bei Ningaloo Blue angemeldet. Die begann um acht Uhr in der Frühe und von Coral Bay dorthin sind es 150 Kilometer. Mit unserer Vorfreude war das aber gar nicht so schlimm um 5.30 aus der Heia zu müssen. In Exmouth warfen wir uns noch ein Nutella Brötchen zwischen die Kiemen und schon ging es mit dem Bus zur Anlegestelle. Nach einer kurzen Begrüßung und dem losfahren waren wir nach kurzer Zeit schon an unserer ersten Schnorchelstelle. Auf dem weg dorthin sahen wir eine Schildkröte und theoretisch auch Seekühe. Thomas und ich waren leider etwas zu langsam, deshalb kein Dugong (Seekühe). Schade. Der Spot war gut, viele Fische.

Der Walhai ist der größte Fisch im Meer. Er wird bis zu 18 Meter lang und frisst nur Plankton. Man darf dem Walhai nicht näher als 4 Meter kommen. Es dürfen immer nur zehn Persone mit dem Fisch gleichzeitig im Meer sein. Das heißt wir mussten in zwei Gruppen ins Wasser Da der Walhai eigentlich nur an einem vorbei schwimmt, er ist zu schnell zum Mitschwimmen, War es ein ständiges rein ins Wasser raus aus dem Wasser. Mittlerweile hatten die Suchflugzeuge die ersten Walhaie gesichtet. Wir drei waren in der zweiten Gruppe und hatten erst etwas Pech.

Obwohl wir mehrmals schon fertig zum ins Wasser steigen waren, tauchten die Fische immer ab. Aber nach einiger Zeit durften wir endlich auch ins kühle Nass. Alles ging so schnell, da man erst in Richtung des Walhaies schwimmen musste, das zum richtigen wahrnehmen gar keine Zeit war. Beim zweiten und dritten Mal war es richtig toll, beim vierten Mal war ich schon etwas erschöpft und bei fünften Mal war ich zu fertig und Thomas etwas Seekrank. Da eigentliche Highlight war dann aber gar kein Walhai. Bei einem Schnorchelgang ist unter uns ein junger Buckelwal geschwommen. Der war größer als die vier bis fünf Meter langen Buckelwale und es war einfach Atemberaubend. Danach gab es Mittagessen. Während unsere Fahrt kamen auch immer wieder Buckelwale in Sichtweite. Am Nachmittag gingen wir dann noch einmal Schnorcheln, dort sahen Thomas und ich noch einen Leoparden oder Zebra Hai.



Das war auch eine Begegnung die wir lange Zeit in Erinnerung behalten werden. Billig war der Spaß mit 330 Dollar (220 Euro) nicht, aber gelohnt hat sich das auf alle Fälle. Wieder an Land gingen wir noch ins noble Novotel Kafee trinken. Das Gebäude war wirklich sehr schick. Hätten wir zuviel Geld übrig wären wir hier mit Sicherheit für zwei Nächte in einer dieser Wunderbaren Zimmer geblieben.

Leider mussten wir noch soweit fahren, das es uns nicht mehr reichte bei Tageslicht zurückzufahren. In der Dämmerung ist bekanntlich am meisten los. Dank des kühlen Kopfes von Sabine haben wir die Zahlreichen Schafe, Känguruhs und Füchse nur fast Überfahren. Beim Fuchs war es so knapp, das mir schon ein: „aber den nimmst jetzt mit“ aus dem Mund kam. Den Abend saßen wir halb Fernseh klotzend und halb redend bei Sabine in ihrem Apartment.

sonnig 24 Grad, Abends wieder kühler

Mi, 23. Juni

Diesen wunderschönen windigen Tag widmete ich den Hauptteil des Tages meinem Laptop. Erst mit stundenlangem Blog schreiben dann mit Solitaire spielen. Sabine verbrachte ihren letzten Urlaubstag nochmals am Strand. Wir waren dann noch zusammen in Fins Café einen Eisbecher mit Nüsse und Soße zu schlemmen. Als Abschieds essen gab es Fisch in Weiswein Sahne Soße mit

Tagliatelle. Sehr lecker. Den Fisch hat Thomas nun schon zum zweiten Mal an der Fisch Putz Stelle ergattert. Das essen war der Hit. An diesem Abend hatten wir wieder einen Heiden Spaß miteinander.

sonnig und Wind 24 Grad, Abends wieder kühl

Do, 24. Juni

Heute hieß es Abschiednehmen. Thomas und ich standen auch schon ganz früh um sechs auf. Erstens um uns natürlich von Sabine zu verabschieden und zum Zweiten, da eigentlich die Wiederholung des Deutschland - Ghans Spiels kommen sollte. Zur Sabine mussten wir wirklich Ade sagen, außerdem mussten wir uns mit dem Australien - Serbien Spiel begnügen. Das die Socceros tatsächlich gegen die Serben gewonnen haben freute uns schon ziemlich. Das die Deutsche Elf das nicht auch geschafft hat, ist wirklich sehr schade. Immerhin konnten wir in der Zusammenfassung das Sieger Tor gegen Ghana ansehen. Etwas Müde legten wir uns nochmals eine Stunde aufs Ohr. Den Rest des Tages verbrachten wir mit lesen, einem Besuch bei Fins Café, Spazieren am Strand, Gefüllte Paprika kochen und nochmals essen.



sonnig und Wind 24 Grad, Abends wieder kühl

Fr, 25. Juni

Dieser Tag war auch nicht wesentlich spannender als der Vorherige. Mein Highlight war ein Friseur Besuch. Hier handelte es sich nicht um einen Friseur Salon. Sondern um einen kleinen drei Quadratmeter großen Raum, in einem sogenannten Wellness Center. Der Center bestand aus drei Räumen und eine Empfangstheke. Mit wurde mal wieder „richtig“ der Kopf gewaschen. Ansonsten machte das Mädels aus Melbourne ihren Job gut und für 25 Euro allemal. Ansonsten gab

es außer das Erfreuen daran in Coral Bay zu sein keine weiteren besonderen vor kommen. In dieser Nacht stürmte der Wind wieder sehr an unserem Zelt.

sonnig und Wind 24 Grad, Abends wieder kühl

Sa, 26. Juni

Thomas gönnte sich heute mal wieder ein Quadtour. Den Schildkröten Weg. Er hatte wie immer viel viel Spaß. Die Fahrt ging über die Dünen auf und ab. Mit einem Stopp, an dem sich die Schildkröten getummelt haben. Mit bester Laune kam er von seinem Ausflug heim. Nach solch einer Ausfahrt ist Thomas immer richtig glücklich. Schön. Zur Abwechslung haben wir heute einmal Fisch Suppe in Fins Café zum Mittag gegessen. Dadurch, das wir einmal so lange an einem Ort sind, bin ich mit dem Blog schon fast auf dem laufenden. Leider gibt es hier keinen Empfang von unserem Internet Anbieter und ich kann den Blog nicht aktualisieren.

sonnig und Wind 24 Grad, Abends wieder kühl

So, 27. Juni

Wir waren heute nochmals hier in Coral Bay schnorcheln. Es war wieder sehr schön. Wir haben viele Fische gesehen, auch eine Rochen. Der Wind war leider saukalt heute. Das Wasser ist zumindest noch so warm, das sogar wir Warmduscher hinein gehen.



Am späten Nachmittag kam dann ein paar Backpacker angefahren. Michelle, Jörn, Marie und Julia. Sie sagten uns gleich ganz nett Hallo und wir plauschten eine Weile miteinander. Ganz spontan habe ich die Gruppe zum Abendessen eingeladen. Schinken Nudeln mit Sahne und Ei. Für sechs Personen kochen ist gar nicht so einfach. Es war auf alle Fälle soviel, das wir noch zwei weitere Jungs aus Dortmund zum essen eingeladen haben. Im Laufe unseres Gesprächs erwähnte dann jemand das heute das Deutschland- England WM Spiel ist. Wir Gurkennasen hätten das gar

nicht gewusst. Um 22 Uhr liefen wir dann zum Pub herüber. Der Pub war sehr voll. Zu unserem Erstaunen waren dort fast so viele Leute aus Deutschland wie aus England. Die Stimmung war gut. Allerdings waren die Engländer bei ihrem ungezählten Tor sehr stinkig, versteht man ja auch. Wir durften uns leider nur sehr leise freuen. Was uns natürlich nicht gelang. Mit der Ruhezeit nimmt man es Stellen-weise sehr genau. Was natürlich nicht gilt, sollte eine viel befahrene Straße neben dem Caravanpark sein. Wir hatten viel Spaß und freuten uns wie wild über den hohen 4:1 Sieg. Nach dem Spiel wollten wir noch etwas feiern, das ging ohne Lärm zu machen etwas schwer. Nach einer Ermahnung unserer Nachbarin, zu recht es war schon halb ein, gingen wir dann in die Heia.

sonnig und Wind 24 Grad, Abends 16 Grad

Mo, 28. Juni

Eigentlich wollten wir heute abreisen, beschlossen schon am Tag zuvor noch einen Nacht länger hier zu bleiben. Es ist so schön, wenn der Trailer aufgestellt ist und alles Mal an einem festen Platz. Bisher sind wir selten länger als drei Tage an einem Ort gewesen. Auf dem Rest unserer Reise wollen wir es noch etwas langsamer angehen. Damit wir eventuell noch etwas intensiver die Dinge wahrnehmen. Bevor es zurück geht. Zum Mittagessen waren wir das letzte Mal in Fins Café. Wir haben dann nochmals Wäsche gewaschen und einige Dinge für unsere Abreise vorbereitet. Am Abend ging Thomas nochmal Fischköpfe organisieren. Marie begleitete ihn dabei. Der Fisch war für die vier Backpacker und uns viel zu viel. Wir mussten sogar etwas Wegwerfen vom Fisch. Die Nudeln die ich dazu gemacht hatte, haben wir vertilgt. Wir hatten abermals einen sehr netten und lustigen Abend zusammen. Heute wurden wir schon vom Platzwart um halb zehn ermahnt leiser zu sein, obwohl wir nur in Zimmerlautstärke gesprochen haben.

sonnig und Wind 24 Grad, Abends 19 Grad



